

Rainer Gruenter

Über Georges Rodenbach



Dr. phil., Dr. h. c., Professor emeritus für Kulturgeschichte des 18. Jahrhunderts und Leiter der „Arbeitsstelle 18. Jahrhundert“ an der Bergischen Universität — Gesamthochschule Wuppertal. Vorsitzender des „Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts“ an der Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel. Herausgeber: *Euphorion*. Zeitschrift für Literaturgeschichte, Heidelberg; sowie Beiträge zur Geschichte, Literatur und Kunst des 18. Jahrhunderts, Bd. 1-10ff, Heidelberg.

Der Schwerpunkt der Studien galt dem *Gesamtwerk des belgischen Dichters Georges Rodenbach (1855-1898)*. Rodenbach wurde in Deutschland nur durch seinen Roman „Bruges-la-morte“ bekannt. Das große lyrische OEuvre Rodenbachs blieb in Deutschland völlig unbeachtet. Die Gedichtsammlung „Le Règne du Silence“ enthält eine Reihe von „Stilleben“-Gedichten, die mit Rilkes „Ding“-Gedichten zu vergleichen sind.

Drei Studien wurden im Verlauf des Studienjahres zum Abschluß vorbereitet bzw. bereits vorgelegt.

1. Rodenbachs und Rilkes Brügge-Gedichte
2. Die Brügge-Bilder und Illustrationen von Fernand Khnopff
3. Erinnerungen an Georges Rodenbach (1855-1898). Werk und Wirkung. Erschienen in: *Euphorion*, Bd. 81/2, Heidelberg 1987